

# Der Enzthäler.

## Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

**Nr. 90. Neuenbürg, Samstag den 9. November 1861.**

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. - Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 R. für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei ihren Postämtern. Besellungen werden täglich angenommen. - Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 fr.

### Amtliches.

Neuenbürg.  
**Verkauf.**

Nächsten Montag den 11. d. Mts. Vormittags 11 Uhr werden auf der Kameralamts-Canzlei verkauft:

- 3 eiserne Defen,
- sowie auf den Abbruch
- 1 mit Ziegeln gedecktes Gartenhäuschen von Fachwerk.

Den 6. November 1861.  
K. Kameralamt.

Revier Enzlstöckerle.

### Brennholz-Verkauf.

Am Samstag den 16. November, von Morgens 10 Uhr an, im Enzlstöckerle:

- Scheidholz aus verschiedenen Staatswaldungen
- 4 $\frac{3}{4}$  Klafter eichene Prügel,
- 2 $\frac{1}{2}$  " buchene Scheiter,
- 1 $\frac{3}{4}$  " buchene Prügel,
- 104 $\frac{1}{2}$  " tannenes Ausschussholz und
- 106 $\frac{1}{4}$  " tannene Reisprügel.

Altensteig, den 6. November 1861.  
K. Forstamt.  
Alber.

Forstamt Altensteig.

### Lang- und Klotzholz-Verkauf.

Am Freitag den 15. November, von Morgens 10 Uhr an in Enzlstöckerle

- 1) vom Revier Enzlstöckerle:
- Schlag Hirschkopf: 635 Stamm Langholz, 18 Klöße,
- Schlag Dietersberg: 678 Stamm Langholz, 54 Klöße,
- Schlag Wanne 9: 584 Stamm Langholz, 118 Klöße,
- Schlag Wanne 2: 546 Stamm Langholz, 62 Klöße,
- Scheidholz: 585 Stamm Langholz, 219 Klöße, 1 Eiche, 2 Birsen;

2) vom Revier Simmersfeld:  
Schlag Grohhummelberg: 908 Stamm Langholz.

Altensteig, den 6. November 1861.  
K. Forstamt.  
Alber.

Bildbad.

### Weg-Afford.

Am Montag den 18. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, wird die Anlegung eines Holzabfuhrwegs (etwa 500 Ruthen lang) im städtischen Kegelthalwalde veranlaßt werden, wozu man die Affordliebhaber in das Wohnhaus des Anwalt Günthner in Sprollenhau einladet.

Den 7. November 1861.  
Stadtschultheissenamt.  
Mittler.

Dobel.

### Jagd-Verpachtung.

Am Montag den 11. d. M. Vormittags 10 Uhr wird die hiesige Gemeindejagd auf dem Rathhause alhier wieder auf 3 Jahre verpachtet, wozu die Liebhaber andurch eingeladen werden.

Den 1. Novbr. 1861.  
Schultheissenamt.  
Schuon.

Dobel.

### Holz-Verkauf.

Am Dienstag den 12. d. M., Nachmittags 3 Uhr, werden auf hiesigem Rathhause aus den Waldbezirken Mannabach, Sommerhalde, Nöbrach, Rößberg und Lerchenkopf, Reviers Herrenalb, im Wege des Aufstreichs verkauft:

- 50 $\frac{1}{2}$  Klafter tannene Scheiter,
  - 139 " tannene Prügel,
  - 9 " eichene Prügel,
- wozu die Liebhaber andurch eingeladen werden.

Den 8. November 1861.  
Schultheissenamt.  
Schuon.



### Holz-Versteigerung.

Aus den Domänenwäldungen Kaltenbronn werden am Samstag den 16. d. M., in Loos-  
abtheilungen versteigert vom Schlag Schwärzmis  
an der Kaltenbronner Straße von den Kreuzlein  
an und am Hohlweg  $\frac{1}{2}$  Klafter buchen,  $1\frac{1}{2}$   
Klafter birken,  $209\frac{1}{2}$  Klafter tannen Scheiter-  
und  $144\frac{3}{4}$  Klafter gemischtes Prügelholz; vom  
Schlag Stadtwald unweit der Kreuzlein  $13\frac{1}{2}$   
Klafter buchen, 18 Klafter birken, 187 Klafter  
tannen Scheiter- und  $279\frac{1}{2}$  Klafter gemischtes  
Prügelholz; vom Schlag Hintere Rombach auf  
der Hochebene beim Breitlob  $\frac{1}{2}$  Klafter buchen,  
7 Klafter birken,  $73\frac{3}{4}$  Klafter tannen Scheiter-  
und  $115\frac{3}{4}$  Klafter gemischtes Prügelholz; vom  
Schlag Vorderer Rombach und Weißer Stein  
im Rombachthal 3 Klafter buchen,  $12\frac{1}{2}$  Klafter  
birken, 188 Klafter tannen Scheiter- und 332  
Klafter gemischtes Prügelholz.

Die Versteigerung ist Morgens 10 Uhr  
im Forsthaus Kaltenbronn.

Weissenbach, den 5. November 1861.

Großh. Bezirksforstrei Kaltenbronn.  
B e c h m a n n.

Würzbach, D. A. Catw.

### Gefundene Kette.

Am Abend des 5. November d. J. wurde  
auf der Straße von Calmbach nach Rei-  
chenbach eine lange (sog. Landzug-) Kette ge-  
funden. Derjenige, welcher sich als rechtmäßi-  
gen Eigentümer auszuweisen vermag, kann sie  
bei Unterzeichnerem gegen Kostenersatz in Empfang  
nehmen.

Den 6. November 1861.

Schuldheiß Luz.

### Landwirthschaftliches.

Die für schöne Farren ausgesetzten 10 Preise  
erhielten und zwar:

- den I. Preis mit 10 fl. Posthalter Geuser in  
Herrenalb;
- II. " " 10 fl. Johann Merkle in  
Wildbad;
- III. " " 8 fl. Joh. Hahn in Obern-  
hausen;
- IV. " " 8 fl. Joh. Rittmann in  
Grunbach;
- V. " " 8 fl. Bäcker Silbereisen  
in Neuenbürg;
- VI. " " 6 fl. Joh. Ruff in Dobel;
- VII. " " 6 fl. Bernhrt. Burkhardt  
in Dennach;
- VIII. " " 6 fl. Ulrich Kentschler in  
Oberlängenhardt;
- IX. " " 5 fl. Georg Kusterer in  
Schwarzenberg;
- X. " " 5 fl. Org. Fr. Pfeiffer in  
Rothenfol.

Neuenbürg, den 6. Noobr. 1861.

Vorstand d. l. Vereins:  
B ä g n e r.

### Privatnachrichten.

#### Neuenbürg. Turn-Verein.

Im Vereins-Local findet heute Abend 8 Uhr  
eine General-Versammlung statt, wozu auch die  
Zöglinge eingeladen werden.

Der Vorstand.

Neuenbürg.

Am Martins-Abend, Montag den 11.,  
präcis 7 Uhr:

### Gaus-Offen,

wozu freundlich einladet

J. M. Genfle.

Neuenbürg.

Am letzten Ball ist in meinem Hause eine  
schwarz seidene Visite liegen geblieben, welche  
gegen Kostenersatz abgeholt werden kann.

B. Wittrolff zur Krone (Post.)

Neuenbürg.

Eine geübte Poliseuse kann sogleich ein-  
treten, bei wem sagt

die Redaktion.

Wildbad.


### Neue holländ. Vollsäringe

bei

Gustav Puppold.

Neuenbürg.

### Empfehlung.

 Ich mache hiemit die ergebene Anzeige,  
daß ich neben meinem bisherigen Kam-  
machersgeschäft auch noch die Schirm-  
macherei betreibe und empfehle ich  
mich hiemit sowohl zu Anfertigung von neuen  
Schirmen in jeder Sorte, als zu Reparaturen  
an älteren Schirmen, mit dem Bemerken, daß  
ich auch ältere Gestelle aufkaufe oder an Zah-  
lungstatt annehme.

Noch ferner bringe ich mein reichhaltiges  
Lager von Schnupstaback-Dosen in empfehlende  
Erinnerung.

Den 8. November 1861.

Christian Blach,  
Kamm- und Schirmmacher.

Conweiler.

### Säger-Gesuch.

Die Schifferschaft der Feldrenna her  
Sägmühle stellt einen Säger auf ein ganz ei-  
sernes Werk an. — Lusttragende wollen sich  
melden bei dem

Mühlmeister Michael Faas.

Neuenbürg.

Einige schöne Tuchröcke hat billigst zu  
verkaufen

Schneidermeister Bosch.

Die  
**Buchhandlung**  
 von  
**J. M. FLAMMER (W. Behrens)**  
 in  
**Pforzheim**

empfiehlt sich zur prompten und billigen Besorgung aller Bücher, Zeit-  
 Schriften, Lieferungswerke, Kunstsachen und Musikalien und theilt neuere  
 und ältere Werke ihres reichhaltigen Lagers den geehrten Literaturfreunden  
 franco zur Einsicht und Auswahl mit.

Alle von andern Buchhändlern und Antiquaren ange-  
 zeigten Schriften etc. sind zu denselben Preisen ohne Porto-  
 Berechnung von mir zu beziehen.

**P f o r z h e i m.**  
**Alte Seile,** besonders Floß-Seile,  
 Stumpfen, werden per Centner um 3 fl., per  
 Pfund zu 1 1/2 fr. in jedem beliebigen Quantum  
 gegen baar angekauft von

August Käß,  
 neben dem Gasthof zum Kreuz.

**L a n g e n b r a n d.**  
 Für die bedrängte Lehrerfamilie (Beobachter  
 Nr. 247) habe ich erhalten: von Dohsenw. Ku-  
 stierer in Schönbürg 30 fr., dessen Schwieger-  
 vater 30 fr., Jk. Kahn Handelsm. 1 fl., G.  
 Kustierer 30 fr., Schulm. C. u. L. N. zus. 30 fr.,  
 Schulm. B. in K. 12 fr., von einer Lehrerverf.  
 in Neuenbürg 1 fl. 48 fr., zus. 5 fl. Herzlichen  
 Dank.

Schulmeister Schneider.

**N e u e n b ü r g.**  
 100 fl., 200 fl. und 300 fl. zu 4 1/2 %  
 sind zum Ausleihen parat bei  
 Burghardt z. Bären.

**N e u e n b ü r g.**  
 1,500 fl. werden gegen Sicherheit ausge-  
 liehen. Zins 4 1/2 %.  
 Das Nähere bei der Redaktion d. Bl.

**N e u e n b ü r g.**  
 Eine kleine Familie sucht wo möglich auf  
 nächst Martini ein Logis. Näheres bei der  
 Redaktion.

**N e u e n b ü r g.**  
 Ein **Schreibpult** von Tannenholz ist  
 billig zu verkaufen, wo — sagt  
 die Redaktion.

Lehmannshof bei Wilbhad.  
 Der Unterzeichnete verkauft wegen Abzugs  
 5 Stücke Waid-Vieh, worunter 2 Kühe in  
 voller Milch, eine großtrüchtige Kalbel, 2 Stücke

vortrefflich zum Zug, 2 trüchtige Rinder, 2 Stück  
 Schaaf, alles jung und schön; ferner 100 Centr.  
 Heu und Dohnd, 20 Centr. gutes Haberstroh,  
 2 neue gut in Eisen gebundene Fässer, das  
 kleinste 1 Eimer haltend das größte 21 Zmi,  
 gefüllt mit Heidelbeeren. Letztere sind mit oder  
 ohne das Faß zu haben.

Die Verkaufshandlung beginnt Samstag  
 den 16. d. Mis. Mittags 12 Uhr auf dem  
 Lehmannshof.

Friedrich Groemann.

N e u e n b ü r g.  
**Lieder-Kranz**

heute Abend 1/8 Uhr.

**N e u e n b ü r g.**  
**Der Rheinländische Hausfreund,**  
 badischer Kalender  
 für 1862

ist zu haben in der  
 Mees'schen Buchdruckerei.

**Kronik.**

**D e u t s c h l a n d.**

Wiener Zeitungen veröffentlichen bruch-  
 stückweise ein Programm des Herzogs von Co-  
 burg zur Lösung der deutschen Frage.  
 Die Hauptpunkte sind folgende: 1) Oestreich  
 und Preußen einigen sich zur Auflösung des  
 Bundesverhältnisses, wie es auf die Bundes-  
 akte gegründet ist. 2) Sämmtliche Staaten  
 treten soweit in ein neues Bundesverhältnis,  
 als sie germanisches Element in sich tragen.  
 3) Eine Centralgewalt ist zu gründen, ge-  
 bildet aus einem Fürstenkollegium mit  
 wechselndem Vorsitz von Preußen und Oestreich.



4) Zur Seite ein Parlament aus ständischen Ausschüssen der Bundesstaaten. 5) Der Centralgewalt steht das Militärkommando und die politische Vertretung des Bundes zu. 6) Gründung eines Bundesgerichts. 7) Preußen sammt den andern Bundesstaaten verpflichtet sich durch unauflösblichen Vertrag, Oestreich alle seine Länder zu gewährleisten, und Oestreich verpflichtet sich, Deutschland mit seiner Gesamtmacht beizustehen etc.

Die deutschen Kaufleute in Liverpool in England sammeln 7000 Pfd. Sterl. zu einem Kanonenboot für die deutsche Flotte.

**Württemberg.**

Stuttgart, 19. Sitzung der Kammer der Abgeordneten. Die Tagesordnung führt zu Beratung des Berichts der Kommission für Landeskulturgefetzgebung, betreffend den Entwurf über Feldwegregulirung. — Beratung des Berichts der Finanzkommission über Eingaben der Volksschullehrer wegen Vermehrung der Zahl von Alterszulagen für Schulmeister mittelst Erhöhung des betreffenden Etatsfazes. Die Vitzkeller (aus 33 Schulbezirken katholischer und 51 evangelischer Konfession) bitten: Den Etatsfaz für die Alterszulagen in folgender Weise zu erhöhen: 1) für die evangelischen Schulmeister: 600 Portionen zu 25 fl. und 400 Portionen zu 50 fl., zusammen 35,000 fl. 2) für die katholischen Schulmeister: 300 Portionen zu 25 fl. und 200 Portionen zu 50 fl., zusammen 17,500 fl., Totalsumme 52,500 fl. Die Kommission stellt den Antrag: „Die Kammer wolle der Staatsregierung gegenüber die Bereitwilligkeit erklären, einer nach Zulassung der finanziellen Lage zu bemessenden Mäxerigenz zum Behufe der Vermehrung der Zahl von Alterszulagen für Schulmeister zuzustimmen.“ Der Antrag Hopf's auf Verwilligung von 22,500 fl. für Alterszulagen wird mit 52 gegen 28 Stimmen angenommen. Mehrere Mitglieder haben zu der Abstimmung über den Hopf'schen Antrag die Erklärung abgegeben, daß sie nur aus formellen Gründen der Kommission gegen den Antrag Hopf's gestimmt haben.

Stuttgart, 2. Nov. Nach Erledigung des Landeskulturgefetzes in der Abgeordneten-kammer wird wohl der Gesetzesentwurf bezüglich der Regelung der Angelegenheiten der katholischen Kirche vorgelegt werden. Das wird dann wohl der Schlusstein dieses langen Landtags seyn. Für jetzt ist mit dem Gesetzesentwurf Niemand recht zufrieden, weder die Feinde noch die Freunde des Concordats. (Stg. Anz.)

**Baden.**

Nach einer Zusammenstellung des Pforz. Beobachters über die letzten Bevölkerungsaufnahmen Pforzbeims zählte dasselbe im Jahr 1849 7,951 Einw., im J. 1852 9,183 E., im J. 1855 10,711 E., im J. 1858 13,520 E.

**Bayern.**

Zweibrücken, 3. Nov. Ein schauerlicher Raubmord in nächster Nähe der Stadt setzte diese gestern früh in Schrecken und Auf-

regung. Neben dem Weg nach Bubenhausen fand man die Leiche des 19 Jahre alten Kaufmanns Heinrich Fröhner von Hirschau, bedeckt mit 27 Stichwunden und einer Summe von nahezu 1000 fl. beraubt. Dem sofort abgefendeten k. Gendarmeriebrigadier Bögl er ist es gelungen, den muthmaßlichen Thäter in der Person eines gewissen Friedrich Risch, Uhrmachers von Gossertsweiler, gestern Abend noch in Wittersheim nächst der französischen Grenze zu verhaften und mit dem geraubten Gelde dem Gerichte abzuliefern. Der Mörder war bei seiner Verhaftung im Besitze der Uhr des Ermordeten, sowie einer Rolle von Goldstücken; es wurden an ihm auch kleine Hautabschürfungen wahrgenommen, welche auf eine Gegenwehr von Seiten seines Opfers schließen lassen. Trotzdem läugnet derselbe hartnäckig die That und soll selbst beim Anblick der Leiche die größte Stumpfheit an den Tag gelegt haben. Der ermordete Heinrich Fröhner war Handlungs-kommiss bei Kaufmann Kullmann dahier, für den er während 4 Tagen im Kanton Bliesskastel bedeutende Geldsummen einsamlet hatte. (Vf. 3.)

**Preußen.**

Berlin, 6. Nov. Wie die Nationalzeitung hört, sind die Aussichten zu einem günstigen Abschlusse des Handelsvertrags mit Frankreich dermaßen getrübt, daß der französische Bevollmächtigte noch diese Woche nach Paris zurückkehren wird. Auf das von preussischer Seite neu aufgestellte Programm soll man von französischer Seite nicht eingehen zu können glauben.

**Oestreich.**

Wien, 7. Nov. Ein kaiserliches Hand-schreiben an Forzach suspendirt wegen an Em-pörung grenzender Widersetzlichkeit den ungarischen Statthalterrat und sämtliche Aus-schüsse der Komitate, Distrikte und Gemeinde-vertretungen. Dem zum Statthalter ernannten Grafen Palfy haben sämtliche Behörden un-weigerlich zu gehorsamen, gewisse Angriffe gegen öffentliche Ordnung, Sicherheit der Personen und Eigenthum werden dem Kriegsgericht zu-gewiesen. Schließlich wird vom Kaiser der ernste Wille ausgedrückt, die gegebene Verfas-sung aufrecht zu erhalten.

**Ausland.**

**Frankreich.**

Paris, 6. Nov. Hier eingetroffene Briefe aus Konstantinopel (Datum fehlt) berichten über einen zwischen der Türkei und Oestreich abgeschlossenen geheimen Offensiv- und Defensiv-Vertrag in Bezug auf Eventualitäten, welche die slavischen Provinzen beider Staaten anbelangen.

**Gold-Cours**

der k. württemb. Staatskassen-Verwaltung	
Württemberg Dukaten (Fester Cours)	5 fl. 45 fr.
Dukaten mit veränderlichem Cours	5 fl. 32 fr.
Preussische Pistolen	9 fl. 54 fr.
Andere ditto	9 fl. 36 fr.
20 Frank-Stücke	9 fl. 19 fr.

Stuttgart, den 1. November 1861.

